



Goetheanum · Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Sektion für Landwirtschaft

Section for Agriculture

Section d'Agriculture

Sección de Agricultura

Tätigkeitsbericht 2022



Editorial

Im Jahr 2022 war es nach der schrittweisen Aufhebung der Covid-Beschränkungen wieder möglich, den Austausch und die direkten internationalen Beziehungen aktiv aufzunehmen. Diese Öffnung fand im Herbst mit mehreren wichtigen Veranstaltungen ihren Höhepunkt. Zunächst die Teilnahme der Sektion an der UN-Klimakonferenz COP 27 in Sharm el Sheikh, Ägypten, zusammen mit Partnern wie Sekem. Dort wurde die kleine Schrift «Atmen mit der Klimakrise» vorgestellt und verteilt, die im Nachklang der Landwirtschaftlichen Tagung 2021 zur Klimafrage entstand. Eine weitere Reise führte die zwei Sektionsleiter nach Chile zur Mitgliederversammlung der Biodynamic Federation Demeter International (BFDI), die ein wichtiger Partner der Sektion ist. Schliesslich fanden vier Trainer-Workshops in Partnerschaft mit der BFDI in vier verschiedenen Ländern auf vier Kontinenten statt: in Malaysia, Simbabwe, Peru und der Schweiz. Fast 200 Personen konnten so erreicht werden.

Eine weitere Besonderheit des Jahres war die Intensivierung der Medienangriffe, vor allem im Herbst 2022 in mehreren europäischen Ländern. Um der Kritik der Unwissenschaftlichkeit proaktiv zu begegnen, haben wir den Ausbau der Kommunikation im Allgemeinen, beispielsweise in Form von Podcasts, insbesondere aber auch der Forschungskommunikation fortgesetzt. Um die Effektivität dieser Kommunikation zu erhöhen, entstand ein internationales Kooperationsprojekt. Ein weiteres gemeinsames Projekt ist eine Plattform für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Forschenden. Diese wurde an der Landwirtschaftlichen Tagung 2023 gegründet.

Auch die diesjährige Landwirtschaftliche Tagung im hybriden Format gehört zur Suche nach neuen Austausch- und Veranstaltungsformen (mit einer Mischung von physischen und Online-Treffen), die es uns ermöglichen, näher an den interessierten Menschen zu sein. So konnte das weltweite Netzwerk weiter gestärkt werden ein Jahr vor dem Jubiläum 2024. Vielleicht ist es eine besondere Qualität, die wir in unserer bewegten Zeit entwickeln müssen: sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, beweglich zu bleiben und neue Projekte zu entwickeln, die den Zusammenhalt und die Kooperation stärken.

Sehr herzlich danken wir allen Menschen der biodynamischen Bewegung weltweit für ihre treue Unterstützung sowie dem Team der Sektion für Landwirtschaft für seine engagierte Arbeit.

Jean-Michel Florin, Sektionsleitung

Impressum

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft
Sektion für Landwirtschaft

Hügelweg 59

4143 Dornach/Schweiz

Telefon +41 61 706 42 12

E-Mail: landwirtschaft@goetheanum.ch

www.sektion-landwirtschaft.org

Druck: WBZ, Reinach (umweltschonende, CO₂-neutrale Produktion mit 100% Strom aus Wasserkraft)

Papier: Cyclus Preprint Offset, Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem *Blauen Engel*

Titelbild: Ausschnitt aus dem Buch «Atmen mit der Klimakrise», Design von Mark Schalken

Das Glashaus, Sitz der Sektion für Landwirtschaft. Foto: Johannes Onneken



Rückblick Landwirtschaftliche Tagung 2023 «Landwirtschaft als Kulturimpuls»

Die Landwirtschaftliche Tagung konnte 2023 wieder am Goetheanum stattfinden – und war so vielfältig wie selten zuvor.

Die diesjährige Landwirtschaftliche Tagung am Goetheanum war geprägt von einer ganz besonderen Stimmung. War es die Freude, sich nach zwei digitalen Tagungen wieder persönlich zu treffen? War es die Anwesenheit vieler junger Menschen? Viele lächelnde Gesichter und grosse Dankbarkeit gab es am Ende dieses Treffens, an dem etwa 570 Menschen am Goetheanum und etwa genauso viele online teilnahmen, insbesondere auch in Asien, Afrika (Sekem), Osteuropa und Lateinamerika, wo sich sieben regionale Tagungsgruppen organisiert hatten. Auch ausserhalb der Tagungsgemeinschaft waren die Vorträge und die zwei Eurythmie-Aufführungen gefragt: Knapp 800 Einzelkarten wurden ausgestellt. Einen inhaltlichen Leitfaden bildete die Rückschau auf die Entwicklung der Landwirtschaft als Kulturimpuls. Gastrednerin Vandana Shiva zeigte, wie Landwirtschaft seit ihrem Anbeginn eine Kultur und ein Kultus war – eine bewusste Beziehung des Menschen zum Heiligen in Erde und Kosmos. Der Koberwitzer Impuls, durch den diese Beziehung zur Grundlage landwirtschaftlicher Praxis wird, stand im Fokus der Impulsvorträge und zahlreicher Workshops. Auch in der Art des Zusammenkommens zeigte das diesjährige biodynamische Fest ganz konkret, wie Kunst, Wissenschaft und Praxiserlebnisse sich mischen und gegenseitig unterstützen können,

sodass sich eine wirkliche Agri-Kultur oder Kultur des Lebendigen weiterentwickeln kann. Dadurch hilft die biodynamische Landwirtschaft, die Würde der Arbeit an der Erde mit dem Kosmos wieder bewusst zu machen. Die Tagung hatte Dichte und Ernst, war aber auch geprägt von Leichtigkeit und Toleranz: Qualitäten, die vielleicht die Reife unserer bald hundertjährigen Bewegung auszeichnen.

Kalle Hübner / Ueli Hurter



Landwirtschaftliche Tagung 2023, Vandana Shiva im Grossen Saal. Foto: Xue Li



Ernährung und biodynamische Lebensmittelqualität

Im Online-Kurs aus der Reihe «Deepen Biodynamics» ging es um Ernährung, biodynamische Qualität sowie um das Sammeln von Erfahrungen anhand des eigenen Essverhaltens. Dynamische Ernährung, Vitalität und Prozesse der Qualitätsentwicklung standen im Zentrum; der Blick richtete sich zudem auf das Mikrobiom, achtsames Essen und die Kupferchlorid-Kristallisation als Methode der Qualitätsanalyse. Die Teilnehmenden schätzten, dass durch Übungen und Austausch die eigene Urteilsfähigkeit angeregt wurde, anstatt Rezepte und Anweisungen zu bekommen. Das «Aromamalen», eine Methode von Torsten Arncken der Naturwissenschaftlichen Sektion, vermittelte eine neuartige Qualitätserfahrung von Lebensmitteln. Raum für Austausch und Gespräche ermöglichte das Knüpfen von Kontakten zu Teilnehmenden aus anderen Ländern. Am englischsprachigen Online-Kurs nahmen 26 Fachleute teil. Der Kurs wurde zudem in Malaysia von der Kongsy Academy in Mandarin übersetzt und mit 280 Teilnehmenden online durchgeführt.

Der Lehenhof – ein zukunftsweisendes Ernährungssystem

Wie entsteht Qualität vom Acker auf den Teller und was fördert die Resilienz der Menschen? Es gibt Hinweise, dass ein partnerschaftlicher und zugewandter Um-

gang mit Erde, Tier und Pflanze sowie der Menschen untereinander eine wesentliche Rolle spielt. Wie das funktioniert, zeigen Ernährungssysteme, die der Gesundheit dienen und bei denen wertschätzendes Interesse im Vordergrund steht. Das wurde am Beispiel der Camphill Lebensgemeinschaft Lehenhof, Deutschland, untersucht. In Tiefeninterviews wurden Mitarbeitende verschiedener Bereiche wie die Landwirtschaft, die Gärtnerei, die Käserei, die Bäckerei und die Hausgemeinschaften befragt. Dabei zeigte sich, was ihnen jeweils wichtig ist, was sie tun und vor allem, wie sie etwas tun, welche Haltung sie dabei pflegen und wie der jeweilige Beitrag zur Lebensgemeinschaft, die sich nicht primär als therapeutische Einrichtung versteht, gestaltet wird. Zusätzlich dienten Workshops der Erkundung und Förderung des Bewusstseins für das Leben am Lehenhof, insbesondere für die Qualität der Ernährung. Insgesamt ist die Pflege des «Dazwischens», der Stimmung und Haltung, das, was den Lehenhof ausmacht. Das bedeutet für die Bewohnenden Wohlbefinden, Sicherheit, Heimat und Zukunft. So kann das «Ernährungssystem Lehenhof» als Beispiel und Anregung für die Entwicklung anderer zukunftsweisender Ernährungssysteme dienen. Die Interviews und Ergebnisse sind in einem Bericht dargestellt und veröffentlicht:

www.sektion-landwirtschaft.org/news/ea/vom-acker-auf-den-teller-projektbericht-lehenhof

Dr. Jasmin Peschke

Verantwortliche in der Lehenhof Landwirtschaft. Foto: Lehenhof



Forschungskommunikation und -koordination

Das Projekt «Biodynamic Research Communication» entstammt der internationalen Zusammenarbeit mehrerer biodynamischer Vereinigungen, darunter auch die Sektion für Landwirtschaft. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse zu bündeln und in ansprechender Form zu präsentieren. Damit soll eine Brücke zwischen der akademischen Forschung, den praktizierenden Biodynamiker:innen und der breiten Bevölkerung geschlagen werden.

Ein weiteres Projekt, die «Research Platform», vernetzt Forschende weltweit, um einen engeren Austausch zu biodynamischen Themen zu ermöglichen und die Qualität der Forschung zu erhöhen. Der Projektstart fand im Rahmen der Landwirtschaftlichen Tagung 2023 statt. Die Projektleitung übernahm die Sektion für Landwirtschaft.

Lukas Maschek

Seit September 2022 leitet Lukas Maschek den Bereich Forschungskommunikation und -koordination. Neben einer wissenschaftlichen Ausbildung bringt er berufliche Erfahrungen in den Bereichen Landwirtschaft, Naturschutz und internationale Kommunikation mit. Regelmässig veröffentlicht er Zusammenfassungen aktueller Forschungsergebnisse zur biodynamischen Landwirtschaft auf der Webseite der Sektion.

«Learning Biodynamics as a Path of Transformation» Training & Teaching Conference 2022

Die zweite internationale biodynamische Ausbildungskonferenz im Jahr 2022 hatte zum Ziel, den Aufbau von Netzwerken der Zusammenarbeit und den Austausch zwischen biodynamischen Auszubildenden weltweit fortzusetzen. Da die regional und kontinental unterschiedlichen Anliegen einen angepassten Ansatz erfordern, haben wir neue Wege der Zusammenarbeit entwickelt: Anstelle einer zentralen Konferenz wurden vier regionale Workshops auf vier Kontinenten (Asien, Afrika, Europa und Amerika) von kleineren regionalen Teams organisiert und durchgeführt. Die Form und die konkreten Inhalte der Workshops konnten so den lokalen Interessen, Bedürfnissen und Kontexten angepasst werden. Koordiniert und organisiert wurden die Workshops von der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum zusammen mit der Biodynamic Federation Demeter International.

Der erste Workshop, der «African biodynamic trainers workshop 2022», fand vom 18. bis 23. Oktober 2022 in Simbabwe statt. Bei der Veranstaltung in der «Kufunda Village», einer jungen biodynamischen Initiative, nahmen 30 Interessierte aus 11 Ländern teil. Der angedachte Ausbildungsworkshop in Asien wurde in die Veranstaltung «Asia Pacific Biodynamic Conference and Trainers meeting» integriert und fand vom 20. bis 23. Oktober 2022 in Raub Pahang, Malaysia statt. Der «European biodynamic trainers & teachers workshop

European Biodynamic Trainers Workshop 2022, Schweiz. Foto: Simone Helmle



2022» erfolgte vom 18. bis 19. November 2022 am Goetheanum in Dornach, Schweiz. Insgesamt 30 Teilnehmende waren anwesend, sie kamen aus 9 verschiedenen europäischen Ländern, zudem waren zwei Gäste aus den USA und Brasilien dabei. Als letzter Workshop folgte der «Latinamerican biodynamic trainers workshop 2022» vom 7. bis 10. Dezember 2022 in Lima, Peru. Dank dieser Veranstaltung war es möglich, dass zum ersten Mal biodynamische Auszubildende aus ganz Lateinamerika zusammenkamen. Es nahmen 65 neue und erfahrene Auszubildende aus Argentinien, Chile, Ecuador, Costa Rica, Mexiko, Brasilien, Uruguay, Paraguay, der Dominikanischen Republik, Venezuela, Kolumbien und Peru am Workshop teil.

Die vier Workshops waren durch das übergeordnete Thema «Biodynamics as a path of transformation» verbunden. Ausserdem konnten während vier Online-Treffen nach den einzelnen Workshops die Erlebnisse, Ergebnisse und Erkenntnisse mit der gesamten internationalen Gemeinschaft der Auszubildenden geteilt werden.

Deepen Biodynamics

Nachdem im Jahr 2021 bereits ein erster erfolgreicher Online-Kurs zum Thema «Biodynamic Agriculture & Anthroposophy» durchgeführt worden war, folgten im Jahr 2022 weitere Kurse. Das Format der Kurse – ein Arbeitsaufwand von circa sechs Stunden, davon zwei fixe Live-Sessions – wurde so gewählt, dass berufstätige Menschen aus der ganzen Welt teilnehmen konnten. Der Online-Kurs «Associative Economics» mit Sektionsleiter

Ueli Hurter und Christoph Simpfendörfer, Co-Geschäftsführer von BFDI, fand im März und April 2022 statt. Ein wichtiges Thema, welches in der biodynamischen Bewegung nach wie vor nur selten praktisch umgesetzt wird. Die individuellen Situationen der Teilnehmenden standen im Zentrum des Kurses und fruchtbare Diskussionen zur praktischen Umsetzung, zu Chancen und Herausforderungen fanden statt.

Der Online-Kurs «Nutrition and healthy food» im Mai/Juni 2022 mit der Kursleiterin Dr. Jasmin Peschke, der Verantwortlichen für den Fachbereich Ernährung an der Sektion für Landwirtschaft, wird in einem Einzelbericht näher beschrieben (siehe S. 4). Im September 2022 fand der vierte Online-Kurs zum Thema «The farm organism for planetary health» mit Lin Bautze und Jean-Michel Florin von der Sektion für Landwirtschaft statt. Lin Bautzes wissenschaftliche Expertise zum Thema Klimawandel, Jean-Michel Florins goetheanistisches Wissen und ihre gemeinsamen Erkenntnisse zum Thema «Wahrnehmen» trugen zu einem ganzheitlichen Kurs bei. Als Gastreferent wurde Ueli Hurter eingeladen, um über die bodengebundene Tierhaltung und die biodynamischen Präparate zu sprechen. Dank weiterführender Literatur und anhand praktischer Übungen gab es die Möglichkeit, den eigenen Hoforganismus auf eine inspirierende Art und Weise neu kennenzulernen.

Wir freuen uns, auch in Zukunft mit einem Online-Angebot vertiefender Kurse zur biodynamischen Landwirtschaft das international verfügbare Kursangebot zu bereichern.

Sarah Sommer

Exercises «Mood Map Diagnosis» Photo: Chik Ying Chai, Malaysia



Living Farms – Roadmap für ein gesundes Klima

Die Living Farms Roadmap umfasst verschiedene Projekte zu Inhalten der biodynamischen Landwirtschaft, die zu einem gesunden Klima beitragen. 2022 wurden dafür hauptsächlich in zwei Projekten neue Inhalte erarbeitet und verbreitet.

So sind die ersten sechs Folgen des Podcast «Living Farms: Biodynamische Perspektiven weltweit!» erschienen. In dem Podcast werden Themen der biodynamischen Bewegung im Kontext des aktuellen Zeitgeschehens besprochen und diskutiert.

Weiterhin ist das Buch «Atmen mit der Klimakrise» bei der Klimakonferenz (COP27) in Ägypten politischen Akteur:innen vorgestellt worden. Inhalte sind Forschungsergebnisse sowie Gedanken und Prozesse der gleichnamigen Tagung 2021, die zusammen mit der Jugendsektion entstand. Der Text ruft auf, eine partnerschaftliche Perspektive mit der Erde einzunehmen und einen gesunden Atem und Fussabdruck gemeinsam zu gestalten.

Der ganze Text steht als PDF in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch) unter www.livingfarms.net frei zur Verfügung.

Die Druckversion ist auf Deutsch und Französisch im Goetheanum Verlag und auf Englisch im Hawthorn Press Verlag erhältlich.

Lin Bautze

Kommunikation

2022 waren wir wie folgt in der Kommunikation aktiv:

Website: Die Anzahl der Besucher:innen steigerte sich weiter um 15% auf ca. 54.000 pro Jahr. 84 Newsbeiträge wurden aufgeschaltet, davon die meisten in mehreren Sprachen.

Drucksachen: Nebst den zwei Rundbriefen in jeweils drei Sprachen, der Dokumentation der Landwirtschaftlichen Tagung in vier Sprachen sowie dem jährlichen Tätigkeitsbericht in vier Sprachen geben wir auch Bücher heraus. Dazu zählt 2022 «Atmen mit der Klimakrise» in vier Sprachen mit einer Druckauflage von 55.000 Stück.

Newsletter: Wir verschickten 10 Newsletters der Sektion an jeweils ca. 5'000 Abonnent:innen sowie 38 weitere an Fach- und Projektgruppen.

Videos: Es entstanden verschiedene Videobeiträge zur Landwirtschaftlichen Tagung, Vorträge für «goetheanum.tv», Aufzeichnungen von Interviews und der neue «Living-Farms» Podcast (www.youtube.com/channel/UCD4ZhiUedj331Z8pAsjfFsw).

Instagram: Wir veröffentlichten 55 Beiträge auf unserem Instagram-Kanal, der zurzeit 1.543 Abonnent:innen zählt.

Facebook: Unser Facebook Account wurde mit 60 Beiträgen bespielt und hat aktuell 1.759 Abonnent:innen.

Lin Bautze, Johannes Onneken

Lesende Studentinnen mit dem Buch «Atmen mit der Klimakrise» in Ägypten. Foto: Lin Bautze



Die Sektion für Landwirtschaft

Die Hauptaufgabe der Sektion für Landwirtschaft ist die Koordination und das Impulsieren der biodynamischen Bewegung weltweit. Mit Kursen, Seminaren, Arbeitskreisen, Tagungen, Vortragsreisen und Publikationen werden Anknüpfungspunkte gestaltet für Menschen, die eine anthroposophisch-geisteswissenschaftliche Vertiefung im Zusammenhang mit der Landwirtschaft suchen. Besonders wichtig sind auch Anregungen für eine selbstverantwortete Tätigkeit in Landwirtschaft und Gartenbau, in der Verarbeitung, im Handel, in der Ernährung, bei der inneren Arbeit und der Öffentlichkeitsarbeit. Das aktive, weltweite Netzwerk aus einzelnen Menschen und Vereinen, Demeter-Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Stiftungen und anderen wird gepflegt und weiterentwickelt.

Die Sektionsleitung liegt bei Jean-Michel Florin und Ueli Hurter. Das Sektionsteam besteht aktuell aus zehn Menschen. Für Projekte sind auch freie Mitarbeitende tätig. Im Vertreterkreis der Sektion ist die biodynamische Bewegung in ihrer regionalen und fachlichen Vielfalt durch momentan 70 Menschen aus 18 Ländern repräsentiert.

Kontakt

Sektion für Landwirtschaft, Hügelweg 59, 4143 Dornach,
+41 61 706 42 12, landwirtschaft@goetheanum.ch

Finanziell steht die Sektion auf mehreren Säulen. Für das Jahr 2022 ergab sich folgender Ertrag / Aufwand:

Ertrag 2022	CHF
Spenden Einzelpersonen	20'289
Spenden Institutionen und Projektförderung	555'340
Einnahmen Veranstaltungen	174'781
Goetheanum*	78'949
TOTAL	829'359
Aufwand 2022	
Personal	557'703
Veranstaltungen und Projekte	271'656
TOTAL	829'359

* Jährlicher Sockelbeitrag der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen

Spenden

Sie können uns auch finanziell unterstützen.
Bankverbindungen und Online-Spende unter «Spenden» auf www.sektion-landwirtschaft.org/spenden/

Das Sektionsteam 2022/23

Oben: Lin Bautze, Projekt «Living Farms», Forschung / Jean-Michel Florin, Sektionsleitung / Ueli Hurter, Sektionsleitung / Kalle Hübner, Veranstaltungsorganisation / Johannes Kronenberg, Projekt «Nachhaltigkeit»

Unten: Lukas Maschek, Forschungskommunikation und Koordination / Johannes Onneken, Grafik- & Webdesign, Kommunikation / Dr. Jasmin Peschke, Fachbereich Ernährung / Sarah Sommer, Ausbildung, Beratung und Fachgruppen / Anna Storchenegger, Teamkoordination, Finanzen und Kommunikation

